



Konflikt und Versöhnungsarbeit IM GEBIET DER GROSSEN SEEN AFRIKAS

21. März 2015

Anmeldung unter:
www.rapred-girubuntu.org
info@rapred-girubuntu.org





Vorstellung **RAPRED-GIRUBUNTU**

RAPRED-Girubuntu („Réseau Africain pour la Paix, la réconciliation et le développement durable“ – „Afrikanisches Netzwerk für Frieden, Versöhnung und Schaffung einer nachhaltigen Entwicklung“) ist eine Initiative, die sich derzeit – ausgehend von der Forschungsarbeit in Caritaswissenschaft und Christlicher Gesellschaftslehre an der Universität Freiburg – bildet und einen Geist des Friedens, der Versöhnung und Völkerverständigung fördern möchte. Umgesetzt werden sollen die Forschungsergebnisse durch den Aufbau eines Netzwerkes für Versöhnung und Frieden für Afrika und die ganze Welt.

Aufgebaut werden soll die Organisation **RAPRED-Girubuntu** mit Sitz in Karlsruhe. Zur Unterstützung wird derzeit ein Förderverein gegründet.

Die Initiatoren dieser Bewegung bauen in der jetzigen Phase schwerpunktmäßig Kontakte mit Organisationen aus der Region Afrika der großen Seen (Burundi, Kongo, Ruanda und andere) auf. Der Aufbau eines weiteren Friedensnetzwerkes in Westafrika wird angestrebt.



Vorstellung **AFROKIDS e.V.**

Afrokids ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein mit Sitz in Stuttgart, der entwicklungspolitische Zusammenarbeit, Bildungs-, interkulturelle- bzw. religiöse Umwelt- und Sozialprojekte zum Schwerpunkt hat.

Unser Hauptziel ist die Sensibilisierung und Vernetzung der Akteure der Bürger- und Zivilgesellschaft im Bezug auf die Süd-Nord-Problematik, die wir mit hohem Engagement durchführen.

Seit 2009 organisieren wir öffentliche, schulische bzw. außerschulische Workshops, Tagungen und Konferenzen zu den oben genannten Themen. Angesichts der Globalisierung und ihrer Folgen beschäftigt sich das **Afrokids**-Team stark mit Friedensarbeit, Konfliktbeseitigung und Umweltproblematik in der „Einen Welt“. Konkret werden diese Themen in den Arbeitskreisen „Dialog der Religionen“, „Flucht, Frieden und Migration in Entwicklungspolitik“, „Cultures for Peace and Reconciliation“ und „Politics for Peace“ spezifisch behandelt.

Vorstellung **ARNOLD-BERGSTRAESSER-INSTITUT**

Das **Arnold-Bergstraesser-Institut** (ABI) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut, das sich in vergleichender Perspektive mit sozialwissenschaftlicher Analyse von Entwicklungsgesellschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika beschäftigt.

Das **ABI** wurde 1959 von Arnold Bergstraesser, Professor für Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Freiburg gegründet.



Programm der Veranstaltung

- 9:30 Uhr **Ankunft** und Empfang der Gäste:
Musik (*Afrika Chor*)
- 9:45 Uhr **Begrüßung** (Moderation *Paulino Miguel*, Forum der Kulturen Stuttgart e.V.)
- 10:00 Uhr **Grußwort und Einführung in die Thematik:**
Friedens- und Versöhnungsarbeit – ein zentrales Anliegen der Kirche (*Prof. Dr. Klaus Baumann*, Universität Freiburg)
- 10:20 Uhr **Grußwort** des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Impulsreferate Teil I

- 10:30 Uhr **Einführung in die ethnischen und politischen Konflikte in Burundi** (*Dr. Helga Dickow*, Arnold Bergstraesser-Institut, Freiburg)
- 11:00 Uhr **Konflikt und politische Krise in DR Kongo** (*Prof. Dr. Roger Mpongo Rubuguzo*, Universität Bukavu)
- 11:30 Uhr **Fragen und Diskussion**
- 12:30 Uhr **Mittagessen** und Pause

Impulsreferate Teil II

- 14:00 Uhr **Friedenslied** (*Afrika Chor*)
- 14:15 Uhr **Bündniskultur und Versöhnungsarbeit:**
Zur Friedensengagement der Schoenstatt-Bewegung in Burundi und im Afrika der großen Seen (*P. Déogratias Maruhukiro ISch*, Rapred-Girubuntu, Universität Freiburg)
- 14:50 Uhr **Boko Haram und die Religionskrise in Nord Nigeria:** Zur Versöhnungsarbeit der Kirche in Nigeria (*Dr. Polycarpe Nworie* aus Nigeria, Pfarrer in Escholzmatt, Schweiz)
- 15:20 Uhr **Fragen und Diskussion** mit den Referenten
- 16:00 Uhr **Schluss der Veranstaltung**

Zu den Referenten

Prof. Dr. Klaus Baumann

ist Professor für Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit an der Universität Freiburg. Seine beiden Forschungsschwerpunkte sind der Interdisziplinäre Dialog von Theologie-, Human- und Sozialwissenschaften (v.a. Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie) sowie Caritastheologie, -geschichte und -spiritualität mit aktuellen Fragen zu öffentlicher und freier Wohlfahrt in deutscher, europäischer und weltkirchlicher Perspektive.

Dr. Helga Dickow

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arnold-Bergstraesser-Institut in Freiburg. Sie beschäftigt sich überwiegend mit der politischen Situation in den Ländern des zentralen und südlichen Afrikas.

Prof. Dr. Roger Mpongo Rubuguzo

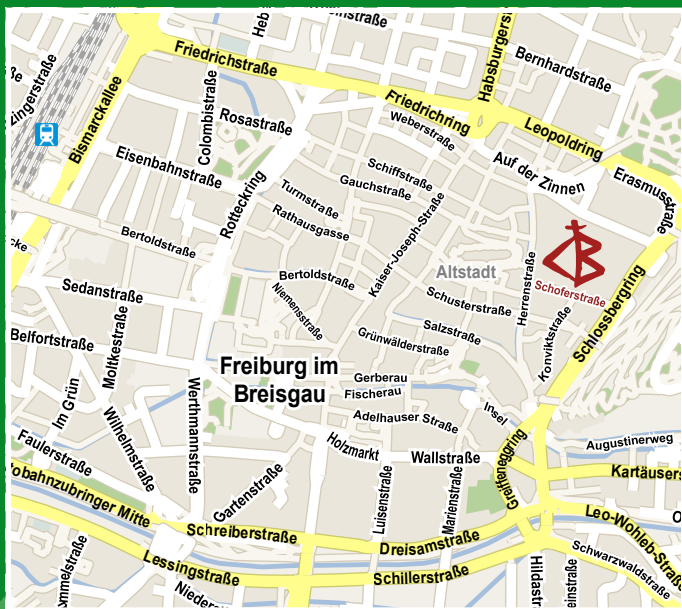
ist Priester der Erzdiözese Bukavu in Ost Kongo und studierte und promovierte in Straßburg (Frankreich). Zurzeit ist er Professor an der Universität Bukavu und engagiert sich mit der von ihm gegründeten Organisation „Foyer de Paix Grands Lacs“ für Frieden in der Region der großen Seen.

P. Déogratias Maruhukiro ISch

ist Schönstatt-Pater und promoviert an der Universität Freiburg in Theologie zum Thema „Für eine Kultur des Friedens und der Versöhnung“. Von 2005 bis 2010 leitete er in Bujumbura das Zentrum Mont Sion Gikungu der Schönstatt-Patres mit dem Schwerpunkt Frieden und Versöhnung. 2007 gründete er in Burundi die Stiftung „Maria arafasha“ (Maria hilft) mit Projekten im sozialen und pädagogischen Bereich. Mit RAPRED-Girubuntu will er ein afrikaweites Friedensnetzwerk schaffen. Pater Maruhukiro ist Delegierter der developmentspolitischen Landeskongress in Baden-Württemberg.

Dr. Polycarpe Nworie

ist Priester aus Nigeria und promovierte an der Universität Freiburg in Theologie. Zurzeit ist er Pfarrer von Escholzmatt in der Schweiz.



Veranstaltungsort

Priesterseminar Collegium Borromaeum (CB)
Schoferstraße 1
79098 Freiburg

Kontaktpersonen

Stuttgart
Tshamala Schweizer
t.schweizer@afrokids-international.org

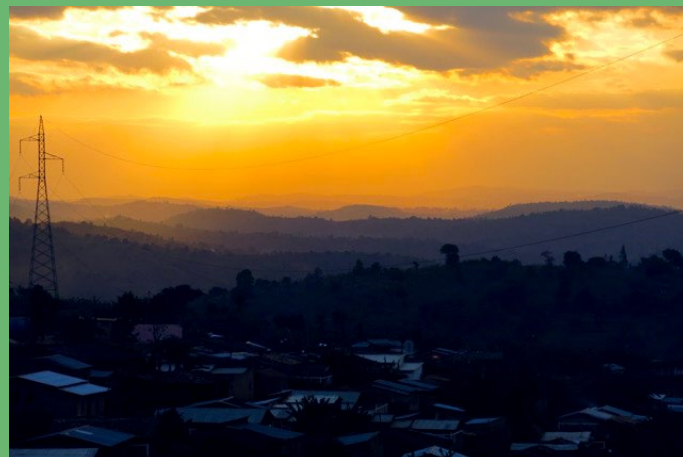
Freiburg
Deogratias Maruhukiro
maruhukiro@rapred-girubuntu.org

Zielsetzung der Veranstaltung

Im Mai 2015 wird in Burundi gewählt. Mit den den Wahlen wird der Entscheidung für eine friedliche Zukunft des Landes und der Region der Großen Seen gefällt. Trägt der Friedensvertrag von Arusha aus dem Jahr 2000, der die Grundlage für das heutige politische System des Landes bildet, weiterhin oder flammen alte Konflikte neu auf? Welche Chancen haben Friedensinitiativen auf lokaler Ebene, um alte Konflikte zu bearbeiten und neue zu vermeiden? In dieser Veranstaltung wird auch die politische Situation in Kongo sowie die Gefährdung des Friedens in Nigeria durch Boko Haram thematisiert. Die Friedens- und Versöhnungsarbeit der Kirche wird analysiert!

Veranstalter

Afrokids und Rapred-Girubuntu in Zusammenarbeit mit Arnold Bergstraesser-Institut Freiburg



Vorankündigung

13. Juni 2015, Stuttgart

Seminar mit dem Thema:
„Interreligiöse und Kulturelle Friedenskonferenz“